



Gemeindebrief

der Protestantischen
Matthäuskirchengemeinde
Wollmesheimer Höhe
und Arzheim

Dezember 2015 – März 2016



Zu diesem Holzschnitt aus Nigeria „Die heilige Familie auf der Flucht“ finden Sie eine Betrachtung auf Seite 12



Angedacht

Liebe Leserinnen und Leser,

„Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit“. (Johannes 1,14)

In allem Glück einer Geburt erleben wir zugleich ganz intensiv, was unser Leben eigentlich ist: Fleisch und Blut, Flüssigkeiten, eine warme Masse, weich und fest. Ein Neugeborenes zeigt uns die Verletzlichkeit unseres Lebens ganz deutlich. Sie prägt unser ganzes Dasein vom Anfang bis zum Ende. Diese „Herrlichkeit“ des Fleisches entspricht nicht unbedingt unseren Wunschvorstellungen. Je älter wir werden, desto schmerzlicher sind die Veränderungen unseres Fleisches, die wir tragen müssen. Wir versuchen sie zu verbergen, die Knubbel, Flecken und Falten unseres Körpers, die wir nicht leiden können.

Eigentlich ist es eine Zumutung in Muskeln, Haut und Körperflüssigkeiten, die der Evangelist Johannes in einem Hymnus anstimmt. Er schreibt wirklich „Fleisch“ und nicht „Mensch“ oder „Leib und Seele“. Johannes schaut auf die nackte, hilflose Fleischlichkeit eines Neugeborenen, wie er aus dem Mutterleib kommt. Und genau darin begegnet uns das Wort Gottes. Sein ewiges und reines Wesen schlüpft hinein in Fleisch und Zeit. Von diesem Augenblick an kann man von ihm sagen: „Er ward Fleisch“.

Nun ist er selbst im ewigen Kreislauf von Werden und Vergehen. Sein Fleisch wächst, es altert, es nimmt ab. Es wird Teil des riesigen Stoffkreislaufes.

Diese Zumutung ist die wichtige Seite des Weihnachtswunders. Sie ist wichtiger als die golden glänzende Herrlichkeit des Jesuskindes mit rosigen Bäckchen, satt und zufrieden, sauber in Windeln verpackt und gepudert. An Weihnachten gibt es keine sichtbare Herrlichkeit. Zu sehen ist nur Fleischlichkeit im Glanz der alten Verheißungen. In diesem Neugeborenen nimmt Gott unser vergängliches Fleisch hinein in seine Geschichte und in sein ewiges Wort.

Gewürdigt wird, woran wir so oft leiden – unser Fleisch mit all seinen Schwächen.

Es wird für würdig befunden, dass Gott mit ihm ist, mit ihm lebt und in ihmwohnt.

Seine Herrlichkeit erleben wir vom Ende her, wenn er sein Fleisch opfert für das Leben der Welt – für uns alle.

So vollendet er die Liebe Gottes zu dieser Welt in jeder ihrer Fasern. Wenn wir aus diesem Blickwinkel auf das Kind in der Krippe schauen, können wir hoffentlich viel barmherziger mit unserem Fleisch werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2016.

Ihr Pfarrer Gerhard Kron

Grüner Gockel bekommt Applaus



Der Grüne Gockel steht nicht nur für praktizierten Umweltschutz, sondern auch dafür, dass Umweltbewusstsein zum Thema gemacht wird. Dies geschieht vor allem im jährlichen Schöpfungsgottesdienst, den die Matthäusgemeinde und die Nachbargemeinde St. Albert zusammen feiern, jeweils unter einem Schwerpunktthema. Dieses Jahr fand er am 20. September statt unter dem Motto „Die Erde lobe den Herrn“.

Die Matthäusgemeinde war in diesem Jahr mehrfach auf der Landesgartenschau im Kirchenpavillon Himmelgrün präsent. Das Presbyterium organisierte unter der Leitung von Presbyterin und Schulpfarrerin Anne-Katrin Dauber einen Gottesdienst zum Thema „Alles Natur“. Außerdem wurde der Umweltbeauftragte der Matthäusgemeinde, Holger Deckler, in der Schöpfungswoche von Bärbel Schäfer von der Landeskirche zum Thema Grüner Gockel interviewt. Ferner hat Pfarrer i.R. Gerhard Fritz den Ökumenischen Gottesdienst



Die protestantische Kirchengemeinde

Matthäusgemeinde
Wollmersheimer Höhe Landau
erhält im Jahr 2015 die Auszeichnung
„Vorbildgemeinde für den Klima- und
Umweltschutz“.

Ihr Engagement für die Bewahrung der
Schöpfung ist für die Evangelische Kirche der
Pfalz ein Vorbild. Mit der Verleihung ist eine
finanzielle Anerkennung von 1.000 Euro
verbunden.


Dr. Michael Gärtner, Oberkirchenrat

Speyer, 23.5.2015
Ort, Datum

Wir sind erneuerbar!

Klimaschutzinitiative der Ev. Kirche der Pfalz



Vorbildgemeinde 2015

zur Eröffnung der Schöpfungswoche mit einem katholischen Partner gestaltet, und vier Mal hat er die Atempausen (Kurzandachten) zu Aspekten der Schöpfung übernommen.

Im Oktober wurde unsere Gemeinde zum zweiten Mal nach 2011 mit Erfolg revalidiert. Das heißt, dass unser Umweltmanagementsystem dagehend überprüft wurde, ob wir unsere gesetzten Ziele erreicht haben, ob wir uns mit den Leitgedanken zur Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung ausreichend befasst haben. Zum anderen mussten wir uns auch wieder neue Ziele setzen.

Aus dem letzten Umweltprogramm 2011-2015 wurden die gesetzten Ziele fast ganz um-

gesetzt. Das erste Ziel, die Reduzierung des Stromverbrauches in der Kirche um 15% wurde im letzten Jahr deutlich übertroffen. Im Jahr 2014 hatten wir über 30% Stromersparnis gegenüber den Vergleichsjahren 2003-2006, nicht alleine durch die Umstellung auf LED-Leuchtmittel, sondern auch aufgrund der nicht mehr benötigten Radiatoren der ehemaligen Bücherei.

Auch die anderen Positionen (Schwerpunkte Umweltbildung, Umweltkommunikation und Schulung) wurden erfüllt und sind auch weiterhin fester Bestandteil des neuen Umweltprogrammes (Das Umweltprogramm ist in der Kirche ausgehängt).

Ein beeindruckendes Ergebnis unserer Umweltarbeit zeigt der Vergleich der CO₂-Emissionen der Kirche und des Gemeindezentrums. Der Mittelwert der Jahre 2012-14 liegt bei 15,25 kg je Gemeindemitglied und somit um fast 50 % niedriger als der Mittelwert der Jahre 2003-2006 (30 kg je Gemeindemitglied - Vergleichswert vor dem Beginn unserer Arbeit).

Als Bestätigung unserer Arbeit wurden wir beim ökumenischen Kirchentag an Pfingsten in Speyer als eine von zehn Vorbildgemeinden von der Landeskirche für den Umweltschutz ausgezeichnet.

Holger Deckler

Ökumenische Nachbarschaftshilfe Wollmesheimer Höhe



Die beiden Kirchengemeinden St. Albert und Matthäus bieten ab sofort mit einem Team von Hilfeleistenden die Nachbarschaftshilfe an. Sie kann erreicht werden unter der **Mobilnetz-Nummer: 0157 5046 7103**.

Zur Erinnerung: Es werden folgende Hilfen angeboten: Kleine technische Hilfen, Einkaufen, Fahrdienste, Ausfüllen von Formularen, Schriftliche Arbeiten erledigen, Begleitung zu Ärzten/ Behörden, Essen kochen, Wäsche waschen/ bügeln, Betten beziehen, Haus hüten, Tierbetreuung, Gartenarbeit, Blumen gießen, Kinderbetreuung, Vorlesen, Spazieren gehen, auch mit Rollstuhl oder Kinderwagen.

Die Hilfeleistungen sollen allen Bewohnern zugutekommen.

Zitat



Juden

Edith Stein (* 12. Oktober 1891 in Breslau; † 9. August 1942 im KZ Auschwitz-Birkenau), war eine deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin jüdischer Herkunft, die 1922 zur katholischen Kirche konvertierte und 1933 Karmelitin wurde. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde sie „als Jüdin und Christin“ zum Opfer des Holocaust. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 1. Mai 1987 selig und am 11. Oktober 1998 heilig. Sie gilt als Brückebauerin zwischen Christen und

(aus

**„Gott wird ein Mensch, damit die Menschen
Gotteskinder werden können.“**

Wikipedia).



Ökumenische Veranstaltungen

Die Matthäusgemeinde und die Pfarrgemeinde St. Albert laden herzlich ein zum

Ökumenischen Gebet im Advent 2015

am Freitag, 4. Dezember um 18.00 Uhr im Pfarrheim von St. Albert

Das ökumenische Gebet will uns anhand eines Faltblatts mit einer Liturgie und einer Bildbetrachtung auf das Fest der Geburt Christi in ökumenischer Gemeinschaft einstimmen.

Das Faltblatt des ökumenischen Gebets mit dem Thema: „**Macht den Weg frei**“ wurde von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen – Region Südwest gestaltet. An vielen Orten, nicht nur in der Pfalz, treffen sich Christen und Christinnen verschiedener Konfessionen in der Adventszeit zum ökumenischen Gebet.

Herzliche Einladung ergeht auch zum

Ökumenischen Jahresschlussgottesdienst an Silvester um 17 Uhr in der Matthäuskirche

Passionsandachten 2016

Die beiden Gemeinden laden herzlich ein zu Passionsandachten am:

Freitag, 11. März Passionsandacht zum Thema: „Im Kreuz ist Leben“ mit Betrachtung eines Bildes von einem indischen Künstler, 18.00 Uhr im Gemeindezentrum von Matthäus.

Freitag, 18. März 18.00 Uhr, Ökumenische Kreuzwegandacht im Pfarrheim St. Albert

Weltgebetstag von Frauen aus Kuba am 4. März 2016



Der nächste Weltgebetstag kommt von christlichen Frauen aus **Kuba**. Er wird am **Freitag, 4. März 2016**, in Gemeinden auf der ganzen Welt gefeiert. **Sein deutscher Titel lautet: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.** In das Zentrum ihres Gottesdienstes haben die kubanischen Frauen das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen gestellt.

Mit subtropischem Klima, langen Korallenstränden und seinen Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Karibikinsel ein Natur- und Urlaupsparadies. Die 500-jährige Zuwanderungsgeschichte Kubas hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung aller Hautfarben geschaffen. Die Menschen strahlen mit ihrer Musik und Salsa-Rhythmen große Lebensfreude aus.

Seit der US-kubanischen Annäherung ist das sozialistische Kuba wieder in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Eine wachsende wirtschaftliche und soziale Ungleichheit führt zur Abwanderung vieler junger Menschen – auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven.

Welche Sorgen und Hoffnungen die Frauen in Kuba angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche haben, berichten sie im Gottesdienst.

Gemeinsam laden Frauen aus der Pfarrgemeinde St. Albert und der Matthäusgemeinde alle interessierten Frauen und Männer zum **Ökumenischen Gottesdienst am 4. März 2016 um 18 Uhr in die Matthäuskirche ein.**

Vorbereitungstreffen:

Mo 15.2.2016 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der Matthäuskirche

Do 3.3.2016 (Uhrzeit wird am 15.2. ausgemacht) im Gemeindezentrum der Matthäuskirche



Kubanischer Abend

**„Fiesta de la Vida“ - Das Leben feiern und genießen, so lautet das Motto am
Do 21. Januar 2016 um 19.00 Uhr im Gemeindesaal der Matthäuskirche,
Drachenfelstr.1**

Zur Einstimmung auf den Weltgebetstag berichtet Sabine Lüdtke mit Bildern von ihrer Kubareise; dazu gehören Musik und Tanz, Essen und Trinken.

Anmeldung: Lüdtke Tel. (06341) 32566

Frauentreff

13. 1. 2016 19 Uhr Spiele-Abend

24. 2. 2016 19 Uhr „Osterbräuche“ Dekanin i.R. Angelika Keller

Seniorenkreis

9. 12. 2015 14.30 Adventlicher Nachmittag mit den Kita-Kindern

Bauverein

Walter Hellmann - der neue Vorsitzende des Bauvereins stellt sich vor



Nachdem ich bereits im Frühjahr 2014 zum neuen Vorsitzenden des Bauvereins unserer Kirchengemeinde gewählt wurde, möchte ich mich jetzt auch im Gemeindebrief näher vorstellen. Ich bin 56 Jahre alt, wohne seit 1990 mit meiner Frau und meinen 2 inzwischen erwachsend werdenden Töchtern auf der Wollmesheimer Höhe. Schon immer war es mir ein Anliegen, mich mit meinen Talenten in wichtige Lebensbereiche in meinem Umfeld einzubringen. So war ich lange Jahre Vorsitzender der Landjugendgruppe meiner Heimatgemeinde und später einige Jahre im Vorstand des Kinderschutzbundes Landau-Südliche-Weinstraße als Schatzmeister tätig. Über meine ehrenamtliche Tätigkeit im Umweltarbeitskreis lernte ich die Menschen und die Arbeit in unserer Matthäuskirchengemeinde kennen und schätzen und sagte spontan zu, als ich im letzten Jahr wegen der Kandidatur zum Vorsitz angefragt wurde. Mittlerweile wurde ich auch als Mitglied unseres Presbyteriums gewählt und arbeite u.a. im Finanzausschuss mit. Hilfreich für beide Funktionen ist sicher, dass ich im Hauptberuf im Finanzdezernat des Landeskirchenrates in Speyer tätig bin. So kann ich manche Erfahrungen und Kenntnisse hilfreich in die Gremien unserer Kirchengemeinde einbringen und zusammen mit dem engagierten Schatzmeister unseres Vereins, Peter Engmann, und den übrigen Vorstandsmitgliedern zum Wohle unserer Kirchengemeinde im Bauverein tätig sein. Aus meiner Tätigkeit in Speyer weiß ich, dass es für alle Kirchengemeinden in Zukunft immer wichtiger wird, die aufgrund des demografischen Wandels stark zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen durch eigene Einnahmen vor Ort auszugleichen. Nur so können die aus unserer christlichen Verantwortung hervorgehenden Angebote für unsere Gemeinde und darüber hinaus aufrecht erhalten bleiben. Ich würde mich freuen, wenn Sie mit einer Mitgliedschaft im Bauverein bzw. einem finanziellen Beitrag dazu beitragen könnten. Sprechen Sie mich an - vielen Dank!

Meine Kontaktdaten:

Walter Hellmann

Emich – von - Leiningen-Straße 26

76829 Landau

Tel.: 06341/34339

Weitere Informationen zum Bauverein unter www.matthaeuskirche-landau.de

Konto des Bauvereins: Sparkasse Südliche Weinstraße

IBAN: DE98 5485 0010 0000 0049 94

Aus dem Kindergarten

Neuwahlen Förderverein

Vor den Sommerferien fanden die Neuwahlen unseres Fördervereines statt.
Er setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender : Bruno Kaufmann, Stellvertretung: Kai Lohkamp
Kassenwart: Nicole Göring,
Kassenprüfer: Stefanie Heming, Heike Kerscher,
Schriftführer: Marco Borg

Bei Fragen zu unserem Förderverein sprechen Sie uns gerne an:

Kita Siedlernest, [Tel: 06341/930284](tel:06341/930284)

Flohmarkt des Elternbeirates

Am 10.10.2015 organisierte der Elternbeirat zu Gunsten unseres Kindergartens einen Flohmarkt. Für das leibliche Wohl wurde durch Kaffee, Kuchen sowie Waffeln gesorgt. Der Erlös von 442,00 Euro kommt der Umgestaltung unseres Außengeländes zugute.

Wir möchten uns ganz herzlich bei unserem Elternbeirat bedanken

Außengelände

Wir haben für die Planung unseres Außengeländes das Ingenieurbüro Stadt und Natur aus Klingenmünster beauftragt. Die Planungsphase soll bis Ende Dezember abgeschlossen sein. Im nächsten Jahr werden dann Arbeits-einsätze geplant, bei deren Durchführung wir auf viele helfende Hände angewiesen sind. Durch einen engen und spielerischen Kontakt mit der Natur können die Kinder eine persönliche Beziehung zur natürlichen Mitwelt aufbauen und sie als etwas Wertvolles und Schützenswertes erfahren. Wir streben durch Bodenmodellierungen ein bewegtes Gelände, mit verschiedenen Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten an. Den Kindern soll der Umgang mit natürlichen Elementen wie Wasser, Erde, sowie Lehm und Pflanzen ermöglicht werden. Natürlich sollen aber auch unser Klettergerüst und die Rutschbahn nicht fehlen. Diese werden in unser umgestaltetes Außengelände integriert. Um unsere Vorstellungen verwirklichen zu können, benötigen wir Unterstützung in jeglicher Art. Wir sind sehr dankbar über Geldzuwendungen, Sachspenden und natürlich über tatkräftige Unterstützung. Wir werden über die weitere Vorgehensweise und die geplanten Arbeitseinsätze rechtzeitig informieren. Spenden können über den Förderverein erbracht werden. Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Jede Spende zählt...auch die Kleinste!

Förderverein Kindertagesstätte Siedlernest

IBAN: DE 77548500101700169962 Stichwort: Natürlich fürs Kind

Elternbeiratswahl

Am 14.10.2015 wurde unser Elternbeirat gewählt. Wir freuen uns über den unermüdlichen Einsatz von Stefanie Heming, Petra Wahl-Pflüger, Simone Horder, Kai Lohkamp, Bruno Kaufmann und Nadja Ellmann. Sie begleiteten uns schon das letzte Jahr in der Funktion als Elternbeirat und ließen sich für das Kindergartenjahr 2015/2016 erneut wählen. **Wir bedanken uns ganz herzlich für das Engagement und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit!**

Ganz herzlich möchten wir uns bei Herrn Matthias Motz bedanken. Fünf Jahre war er in unserem Elternbeirat aktiv und stand uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Im Namen des gesamten Kindergartenteams ein ganz herzliches Dankeschön.



Nach der Auszählung der Stimmen, ließen wir den Abend mit neuem Wein und Zwiebelkuchen ausklingen.

Erntedank

Anlässlich der bevorstehenden Erntedankfeier erarbeiteten wir in Kleingruppen die Schöpfungsgeschichte. Zur Feier im Kindergarten durfte jedes Kind etwas Obst oder Gemüse mitbringen. Aus dem mitgebrachten Gemüse kochten wir gemeinsam eine Gemüsesuppe. Hmmh... war die lecker!



Landesgartenschau

Wir besuchten mit zwei Gruppen das „Grüne Klassenzimmer“ auf der Landesgartenschau. Die Veranstaltungen wurden von Mitarbeitern des Reptiliums Landau durchgeführt. Wir beschäftigten uns mit Krabbelieren wie Tausendfüßlern und Spinnen aber auch mit Reptilien wie Schlangen, Bartargamen und

Schildkröten. Die Kinder bekamen die Gelegenheit, einige der Tiere anzufassen und eine echte Vogelspinne auf der Hand zu halten. Auch die Erzieherinnen trauten sich! Natürlich nutzten wir an diesem Tag auch die Spielplätze und fuhren eine Runde mit dem Bähnchen über das Gelände. Ein wirklich schöner und aufregender Ausflug!



Laternenumzug

Zur St.-Martinsfeier begrüßten wir unsere Familien um 17.00 Uhr in der Matthäuskirche. Die Erzieherinnen erzählten anhand einer Bildpräsentation, das Buch „Eine Laterne für Sankt Martin“. Im Bilderbuch geht es um einen kleinen Jungen, der die Taten von Sankt Martin ganz groß und bewundernswert findet. Als es jedoch darum geht, seine Spielsachen und sein Zimmer zu teilen, kostet ihn das ganz viel Überwindung. Eine Geschichte, deren Inhalt den Transfer zwischen der biblischen Erzählung und alltäglichen Situationen unserer Kinder herstellt. Im Anschluss an das Programm in der Kirche liefen wir alle zusammen mit unseren Laternen durch den Park und sangen Martinslieder. Im Kindergartenhof haben wir uns dann an unserem Martinsfeuer aufgewärmt. Zur Stärkung gab es Martinsbrezeln, Glühwein und Tee.

Gottesdienst im Advent

Am 13.12.2015 findet um 10 Uhr in der Matthäuskirche unser Adventsgottesdienst statt. Dieser wird von den Kindergartenkindern gestaltet. Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen. Wir wünschen Ihnen allen bis dahin eine besinnliche Vorweihnachtszeit!



Es grüßt Sie herzlich im Namen des
„Siedlernest-Teams“ *Nicole Göring*



Flucht ins Ungewisse – von Gott geleitet

Der Ansturm von Flüchtlingen in unserem Land beherrscht seit vielen Wochen das politische und öffentliche Geschehen. Menschen aus Krisengebieten haben sich über weite Strecken zu Wasser und zu Land auf den Weg gemacht. In ihrer Heimat fühlen sie sich ständig bedroht und sie sehen für sich und ihre Familien dort keine Zukunft mehr. Die Hoffnung auf ein Leben in Sicherheit und unter menschenwürdigen Bedingungen lässt sie aufbrechen. Weltweit sind es ca. 60 Millionen Flüchtlinge, die größtenteils in ihren Heimatländern auf der Flucht sind. Die Ursachen sind vielfältig: Kriegerische Auseinandersetzungen, ethnische Konflikte, Verfolgung und Vertreibung wegen Stammesfeinden oder Unterschiede in der Religion, Hunger, Armut, eine zerstörte Umwelt oder andere Notstände.

Das Bild stammt aus einer Schnitzwerkstatt in Nigeria. Es zeigt die „Heilige Familie“ auf der Flucht. Auch in Nigeria fliehen Menschen im Nordosten des Landes vor den gewalttäglichen Überfällen der Terrorgruppe Boko Haram. Mord an unschuldigen Dorfbewohnern, insbesondere von Christen, Entführung von Mädchen und Frauen und deren zwangsweise Islamisierung gehören zu ihren verbrecherischen Aktionen.

Maria, Joseph und das Kind mussten sich nach dem Zeugnis der Bibel vor dem vernichtenden Zugriff des Herodes auf die Flucht begeben. Sie waren im Ungewissen, was unterwegs und in Ägypten, dem Ziel ihres Weges, auf sie zukommen würde. Es blieb ihnen allein das Vertrauen, dass Gott sie führen und schützen werde. Ob die Familie in der Fremde willkommen sein würde, ob sie Zuflucht finden und die Zeit der Heimatlosigkeit überbrücken können würde, darüber erfahren wir nichts.

Wir, die wir in gesicherten Verhältnissen leben können, sollten uns ein Wort aus dem Hebräerbrief zu Herzen nehmen. Es lautet leicht abgewandelt: Die Liebe zu denen, die euch fremd sind, vergesst nicht. Denkt an die Flüchtlinge, als wäret ihr selbst Flüchtende.

Gerhard Fritz

Musikalisches



Die **Süd-Ost-Kantorei Landau** probt bis Weihnachten 2015 dienstags von **20 - 21.30 Uhr** im Gemeindezentrum (Queichheimer Haupstr.81) in Queichheim, ab Januar 2016 im Gemeindehaus der Matthäuskirche, Drachenfelsstr. 1a

Die Kantorei wird zu hören sein am

**Heiligen Abend um 17 Uhr bei der Christvesper in der Matthäuskirche
am 1. Weihnachtstag um 10.15 Uhr in Queichheim**

KINDERCHOR „REGENBOGEN“

Die Kinderchorproben für Kinder ab 4 Jahren finden (außer in den Schulferien) immer **montags von 17 – 17.45 Uhr** im Gemeindehaus Drachenfelsstr.1 statt.



HERZLICHE EINLADUNG

an alle Kinder ab 4 Jahren, die gerne singen und spielen!

Am 24.12.15 um 15 Uhr wollen wir in der Matthäuskirche ein **KRIPPENSPIEL** mit viel Musik aufführen.

Alle, die mitmachen wollen, treffen sich zu Proben mit dem Kinderchor „Regenbogen“ jeweils montags von 17.00-17.45 Uhr im Gemeindehaus (unter dem Kindergarten) in der Drachenfelsstr. 1a. Falls Ihr noch Fragen habt, ruft

unter der Nummer 06341-52510 an!



Ich freue mich auf
Euch! *Mirjam
Hantke-Zimnol*

Aus der Nachbargemeinde St. Albert

Neuwahl der Laiengremien

Zum 1. Advent wird aus der bisherigen **Pfarreiengemeinschaft „Landau 1“** die neue **Großpfarrei „Mariä Himmelfahrt Landau“**. Dazu wurden im Oktober als Vertretung der Laien drei neue Gremien gewählt.



Im zentralen **Verwaltungsrat**, der das Vermögen der sechs Kirchenstiftungen verwaltet, ist St. Albert mit Peter Bader und Fritz Scharping vertreten. In den gemeinsamen **Pfarreirat** der Großpfarrei wurden aus St. Albert Klaus Schoppe und Annette Scharping gewählt.

Örtlich zuständig für die Kirchengemeinde St. Albert ist ein neuer **Gemeindeausschuss**, in den folgende Personen gewählt wurden:

Peter Bader	Annette Scharping	Jürgen Thielen
Maria Herrmann	Fritz Scharping	Eva-Maria Will
Konrad Münch	Klaus Schoppe	Horst Willem

Bei der konstituierenden Sitzung wurde Klaus Schoppe zum Vorsitzenden gewählt, Stellvertreterin ist Annette Scharping, Schriftführer Jürgen Thielen.



**E-Books – überall und jederzeit
Jetzt auch in der KÖB St. Albert**

Obwohl das gedruckte Buch weiterhin das bevorzugte Medium in der **Katholischen Öffentlichen Bücherei St. Albert**

Öffnungszeiten:

Mittwoch	15.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	11.15 bis 12.00 Uhr

bleibt, besteht seit August zusätzlich die Möglichkeit, auf elektronischem Weg Bücher auszuleihen. Nach der persönlichen Anmeldung in der Bücherei können dann unter „onleihe.bistum-speyer.de“ E-Books ausgeliehen werden.

Dieses Angebot, wie auch die Buchausleihe in der Bücherei, ist kostenlos und offen für alle Bücherfreunde. Für weitere Informationen steht das Büchereiteam gerne zur Verfügung.

Herbert Nicklas

Irak: Schnelle Hilfe für Vertriebene aus Syrien



Diakonie Katastrophenhilfe versorgt vertriebene Familien in den kurdischen Städten Dohuk, Erbil und Suleimaniyah mit Nahrungsmitteln, Trinkwasser und Basis-Hygieneartikeln.

Gemeindezentren als schützender Raum für etwa 3.500 syrische Flüchtlinge

Des Weiteren entstehen in Bazyan und Bainjan (Suleimaniyah) in Zusammenarbeit zwischen der Diakonie Katastrophenhilfe und dem lokalen Partner REACH (Rehabilitation, Education and Community's Health) zwei Gemeindezentren. Syrische Flüchtlinge, die außerhalb der Camps im Nordirak leben, finden dort einen schützen-den Raum, in dem die Flüchtlingsgemeinschaft gestärkt und psychosoziale Hilfe angeboten wird. Das Projekt soll einen Beitrag dazu leisten, die Spannungen zwischen Flüchtlingen und lokaler Bevölkerung abzubauen, zu verstärkter Akzeptanz der Flüchtlinge beizutragen sowie ihre Selbsthilfekräfte und Einkommensmöglichkeiten zu verbessern.

Spendenkonto:

IBAN: DE78 5206 0410 0000 0014 14

Diakonie
Katastrophenhilfe

Gottesdienste

Advent, Weihnachten, Jahreswechsel

- 29.11. 10 Uhr Matthäuskirche: Gottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der Präparanden
(1. Advent)
- 4.12. 18 Uhr im Pfarrheim von St. Albert: Ökumenisches Gebet im Advent
- 6.12. 10 Uhr Gottesdienst Matthäuskirche
(2. Advent)
- 13.12. 10 Uhr Matthäuskirche: Familiengottesdienst mit der Kita „Siedlernest“
(3. Advent)
- 16.12. 15 Uhr Cafeteria im Wernerswingert: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
- 20.12. 10 Uhr Matthäuskirche: Gottesdienst
(4. Advent)
- 24.12. 15 Uhr Matthäuskirche: Familiengottesdienst mit dem Kinderchor „Regenbogen“ (Heiligabend)
- 24.12. 17 Uhr Matthäuskirche: Christvesper (Es singt die Süd-Ostkantorei)
Kollekte: Brot für die Welt (Heiligabend)
- 25.12. 9 Uhr Arzheim: Gottesdienst mit Abendmahl
(1. Weihnachtstag)
- 25.12. 10 Uhr Matthäuskirche: Gottesdienst mit Abendmahl
(1. Weihnachtstag)
- 26.12. 10 Uhr Matthäuskirche: Gottesdienst
(2. Weihnachtstag)
- 27.12. 10 Uhr Matthäuskirche (1. Sonntag nach Weihnachten): Gottesdienst
- 31.12. 17 Uhr Matthäuskirche: Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst

Achtung Winterkirche!

Ab dem 10. Januar finden die Gottesdienste im Gemeindezentrum statt

Die Kollekte des Ökumenischen Schöpfungsgottesdienstes am Sonntag, 20. September 2015 ergab einen Betrag von 600.- Euro, der je zur Hälfte für Flüchtlingsprojekte der ev. Kirche und der kath. Kirche zugute gekommen ist.



Geburtstage

Dezember 2015

04.12.	Hans Peter Kern Basiura	Barbarossastr. 9	75 Jahre
05.12.	Helene Becker	Am Wernerswingert 1	92 Jahre
06.12.	Charlotte Zwickart	Am Wernerswingert 2a	93 Jahre
18.12.	Irmgard Fabian	Am Wernerswingert 1	94 Jahre
22.12.	Helmut Eberle	Rudolf-von-Habsburg-Str. 46	80 Jahre
23.12.	Ingeborg Heck	Schlettstadter Str. 14	80 Jahre
26.12.	Joachim Zech	Kolmarer Str. 62	80 Jahre
31.12.	Hartmut Loos	Schlettstadter Str. 60	75 Jahre

Januar 2016

01. 1.	Margarete Gronbach	Schlettstadter Str. 39	80 Jahre
05. 1.	Wilhelm Siper	Meisterselstr. 5	80 Jahre
07. 1.	Anna Hochdörffer	Am Wernerswingert 2	94 Jahre
11. 1.	Gabriele Rübeler	Ulrich-von-Hutten-Str. 22	70 Jahre
17. 1.	Margarete Falk	Am Wernerswingert 2a	92 Jahre
17. 1.	Rudi Ziegler	Rudolf-von-Habsburg-Str. 56	80 Jahre
23. 1.	Dr. Klaus-Dieter Lattermann	Rappoltsweiler Str.21	75 Jahre
23. 1.	Ursula Wetzel	Schlettstadter Str. 5	75 Jahre
24. 1.	Maria Lerch	An der Kreuzmühle 5	92 Jahre
27. 1.	Gerhard Wolf	Rietburgstr. 7	75 Jahre
30. 1.	Werner Kissel	Wasgensteinstr. 15	93 Jahre

Februar 2016

07. 2.	Ute Peter	Karl-Scharfenberger-Weg 6	70 Jahre
11. 2.	Ingeborg Hofmeister	Wollmesheimer Höhe 8a	92 Jahre
12. 2.	Elvira Dern	Meisterselstr .2	70 Jahre
14. 2.	Emmi Ziegler	Rudolf-von-Habsburg-Str. 56	80 Jahre
18 .2.	Brigitte Bachtler	Trifelsstr. 11	80 Jahre
22. 2.	Anneliese Scholz	Am Wernerswingert 4	92 Jahre
22. 2.	Theo Barry	Am Wernerswingert 2	80 Jahre

März 2016

02. 3.	Gabriele Gensheimer	Schlettstadter Str. 34	70 Jahre
05. 3.	Gudrun Andruschowicz	Am Jagdstock 72	93 Jahre
09. 3.	Barbara Demmerle	Am Jagdstock 40	70 Jahre
12. 3.	Ingeborg Böhm	Ramburgstr. 12	90 Jahre
16. 3.	Gertraud Wenz	Limburgstr. 44	85 Jahre
16. 3.	Manfred Mayer	Am Wernerswingert 6	75 Jahre
19. 3.	Ludwig Clausonet	Emich-von-Leiningen-Str. 27	85 Jahre
19. 3.	Margot Diehl	Schlettstadter Str. 42	85 Jahre
20. 3.	Margarete Kwade	Zweibrücker Str. 35a	94 Jahre

Geburtstage in Arzheim

05. 2.	Erna Koch	Rummelsberg 16	85 Jahre
14. 2.	Brunhilde Hauser-Jahn	Im Frankenfeld 8	75 Jahre
22. 3.	Irmgard Setzer	Kapellenstr. 58	93 Jahre

Beerdigungen



Josef Hugo Kern	64 Jahre
Maria Luise Mühleis	87 Jahre
Rudolf Bauer	88 Jahre
Frederike Weiser	87 Jahre
Charlotte Ebert	82 Jahre
Margareta Marckert	87 Jahre
Else Spies	85 Jahre

Taufen



Aniella Perozzi
Riana Perozzi
Ben Bach
Tjark Matthis Keßler
Paul Sabellek

Goldene Konfirmation am 5. Juni 2016



Mit einem Festgottesdienst feiern wir am Sonntag, 5 Juni 2016 die Goldene Konfirmation.

Eingeladen sind Personen, die vor 50 Jahren, also 1966, in der Matthäuskirche konfirmiert wurden. Auch wer in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert wurde und heute seinen Wohnsitz auf der Wollmesheimer Höhe hat, ist herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in beiden Fällen im Prot. Pfarramt Ebernburgstraße 2a, Tel. 06341-30340 an. Alle weiteren Unterlagen werden Ihnen dann zugesandt.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Prot. Pfarramt

Ebernburgstr. 2a, 76829 Landau

Pfr. Gerhard Kron, Tel. 06341-30340, Fax: 06341-30758

E-Mail: gerhardkron1@aol.com

Homepage: <http://www.matthaeuskirche-landau.de/>

Stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums

Anne-Katrin Dauber, E-Mail:akdauber@web.de

Gemeindehaus zu mieten über das Prot. Pfarramt

Kindertagesstätte Siedlernest

Drachenfelsstr. 1a, 76829 Landau, Tel. 06341-930284

E-Mail: kiga-prot.matthaeuskirche@t-online.de

Bauverein:

Kontaktperson: Walter Hellmann, Tel.: 06341/34339

Konto: IBAN: DE98 5485 0010 0000 0049 94

Frauentreff

Kontaktpersonen: Gabi Rottmüller, Tel. 3763, Anke Knaak, Tel. 3510,
Iris Kron, Tel. 30340

Seniorenkreis

Kontakt: Prot. Pfarramt, Tel. 06341-30340

Ökumenische Gespräche

Kontaktperson Gerhard Fritz, Tel. 06341-30774

Umweltarbeitskreis

Kontaktperson: Holger Deckler, Tel. 06341-939940

Süd-Ost-Kantorei und Kinderchor

Kontaktperson: Mirjam Hantke-Zimnol, Tel. 06341-52510

Arzheim

Kontaktperson: Siegfried Hauser, Tel. 32506

Impressum:

Redaktion: Iris Kron, Gerhard Fritz, Dr. Paul Kußmaul. Layout: Paul Kußmaul. Titelbild G.Fritz, Verantwortlich: Pfr. G. Kron. Herausgeber: Prot. Matthäuskirchengemeinde Wollmesheimer Höhe und Arzheim. Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 1500.

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung durch die Anzeigenaufträge unserer Inserenten und bitten unsere Leserinnen und Leser um Beachtung. Verantwortlich für die Anzeigen: Richard Klundt